Edle und feine Plauener Spitzen und Gardinen in kreativer Vielfalt mit Mehrkopfstickmaschinen

Autor(en): **Schlomski, Iris**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **105 (1998)**

Heft 2

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-677456

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Edle und feine Plauener Spitzen und Gardinen in kreativer Vielfalt mit Mehrkopfstickmaschinen

Die historische Stickereientwicklung im Vogtland mit ihren filigranen Gebilden reicht bis in das Jahr 1810 zurück, schwingt sich um die Jahrhundertwende zur Höchstform auf und ist in gestickten Spitzen kaum zu schlagen. Die Produkte – allgemein unter dem Begriff Plauener Spitzen bekannt – verkörpern Weltspitze. An diesen Ruhm vergangener Tage knüpfte das kurz nach der Wende gegründete Unternehmen Dietrich Wetzel Plauener Spitzen und Gardinen (Plauen/im sächsischen Vogtland) an. «Wir analysierten den Markt und erkannten unsere Chancen mit gestickten Gardinen» so Inhaber Dietrich Wetzel. Schon heute gilt er mit seinen Produkten als Branchenbester und setzt hierbei auch auf das Grossstick – Konzept der ZSK Stickmaschinen GmbH aus Krefeld.

Plauener Spitzen mit Tradition

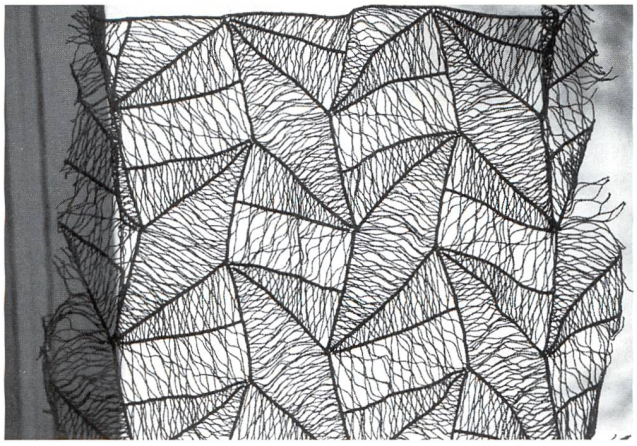
Seit 1990 verwirklicht Dietrich Wetzel als eigenständiger Unternehmer seine Ziele. Als Sticker in vierter Generation und früherer Produktionsleiter des VEB (Volkseigener Betrieb) Plauener Spitzen, verfügt er über ein umfassendes Produkt – und Produktions – Know-how. Dank des enormen kreativen Potentials und einer fachlich erfahrenen Belegschaft steigt die Nachfrage an seinen gestickten Gardinen und Spitzen seit Jahren kontinuierlich. Die Tradition der Plauener Spitzen mit Novitäten kombinieren, einen ausgezeichneten Service anbieten und mit modernsten Stickmaschinen produzieren, sind die Zutaten seines Erfolgsrezeptes. Die Realisierung beruht auf seinem unternehmerischen Talent. Zunächst beginnt er in Plauen mit 10 Mitarbeitern und 9 VOMAG-Grossstickanlagen in einem gemieteten Stickereibetrieb mit der Produktion der noch kleinen Kollektion. Bereits 1994 hat er die finanziellen Mittel, um das Firmengelände zu erwerben, doch sind diese damit erst einmal ausgeschöpft.

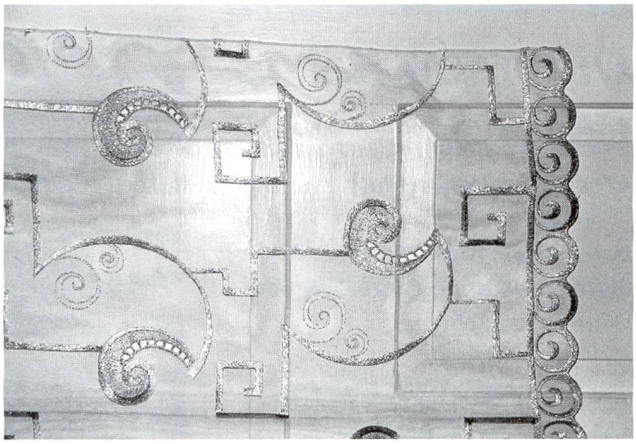
Die ZSK Stickmaschinen GmbH aus Krefeld, Spezialist für intelligente Sticksysteme, stellt ihm deshalb eine ihrer bewährten Punch- und Atelieranlage Typ 177 zur Verfügung. «Für uns ein wahres und dringend notwendiges Glück». Die Erstellung von Stickmusterdaten aus den (auch heute noch) von Hand gezeichneten Entwürfen und Vorlagen geht nun wesentlich schneller und vereinfacht die Produktenwicklung enorm. In den folgenden zwei Jahren zeigt es sich, dass mit dem vorhandenen Maschinenpark das gestiegene Auftragsvolumen nicht mehr bewältigt werden kann. «Im globalen Wettbewerb haben wir nur eine Chance, wenn wir in unserer Branche zu den Besten gehören» weiss Wetzel. Um die Voraussetzung für ein hochwertiges Design mit nahezu uneingeschränkten Fertigungsmöglichkeiten zu schaffen, investiert er 1996 in drei Hochleistungsproduktionsmaschinen von ZSK zur Verknüpfung von Gross- und Kleinstickerei.. Mit diesen Stickmaschinen aus dem ZSK Grossstick – Konzept eröffneten sich für das Unternehmen «völlig neue Dimensionen». Denn Wetzel agiert nach der Maxime: Probleme der Kunden erkennen und diese immer wieder mit neuen Produktentwicklungen lösen.

Hochwertiges Design mit modernsten ZSK Stickmaschinen

«Um zu gewinnen, mussten wir etwas besonderes bieten, etwas was sonst keiner kann» führt Wetzel hierzu an. Und so gehört die Produktion von fensterfertigen Gardinen heute zu den Spezialitäten des Hauses. «Mit fensterfertigen Gardinen rationieren wir Fertigungsprozesse bei unseren Kunden», und diese lassen sich problemlos auf den Mehrkopfstickmaschinen Typ 2507 (25 Köpfe à 7 Nadeln) von ZSK produzieren. Insgesamt rechnet sich deren Einsatz für Wetzel besonders ab dem 24/4 Rapport. Für die kleineren Rapporte (4/4 bis 16/4 französisch Zoll) setzt man auch weiterhin die vorhandenen VOMAG-Maschinen ein, für die Produktion von grossrapportigen Stickmustern die Mehrkopfstickmaschinen. Bieten diese doch eine ganze Reihe an dominanten Vorteilen. Die von ZSK speziell für die Gardinenstickerei entwickelte 25-köpfige Stickmaschine mit 7 Nadeln, verfügt über einen 240 mm Kopfabstand (Nm-Mass) sowie doppeltem Verfahrweg über zwei Stickköpfe. Trotz der hohen Leistungsgeschwindigkeit ist das Besticken mit Polyester - Grossstickgarn möglich. Durch die computerunterstützte beliebige Ein- und Ausschaltung

Die drei Hochleistungsproduktionsmaschinen von ZSK am Standort Plauen garantieren eine starke und flexible Kapazität in hoher Qualität. «Eine Maschinentechnologie, die einzigartige Möglichkeiten eröffnet.»





Produktbeispiele aus dem Hause Dietrich Wetzel, Plauener Spitzen und Gardinen.

der Stickköpfe sind sowohl Grossstickeffekte nachvollziehbar, wie auch das rapportschlüssige Ansticken über die Bordürenlänge von 6 m hinaus. Obendrein kommen die Mehrkopfstickmaschinen ohne spezielles und teures Maschinenfundament aus und bieten sowohl Vielfarbigkeit wie ein breites Anwendungsspektrum.
Zum Beispiel lassen sich Bohr-, Kordel/Schlaufen- und Pailletten-Stickerei problemlos auf diesen Anlagen realisieren. «Um effektiv produzieren zu können, benötigen wir diese flexiblen Stickmaschinen» so Wetzel. Zumal viele ganz unterschiedlicher Stickbild-Variationen auf dieser neuartigen Maschinentechnologie realisierbar sind. Ein entscheidender Trumpf für Wetzel, der bei den gestickten Gardinen immer wieder mit neuen Handschriften, neuen Innovationen und neuen Produktideen auf sich aufmerksam macht. Angefangen vom klassischen Erscheinungsbild der traditionsreichen Plauener Spitze, bis hin zu modernen und extravaganten Stickereien enthält seine Kollektion heute rund 2800 Dessins.

Handarbeitseffekte

Die umfassende Kollektion, «die entsprechend den Marktanforderungen permanent wächst» enthält dabei die gesamte Bandbreite an Stickerei. Mit exzellenten klassischen oder grafischen Gestaltungselementen beeindruckt Wetzel ebenso, wie mit ganz moderner Netzstickerei. Selbst Handarbeitseffekte, wie handgeschnittene Durchbrucheffekte oder Handcolorierung, offeriert er seinen Kunden. Diese Handarbeitseffekte werden in einem weiteren eigenen Betrieb im nahe gelegenen Aš (Böhmen/Tschechien) verwirklicht. «Mit der Kombination aus Maschinenstickerei und Handarbeit können wir unsere gestalterischen Möglichkeiten noch mehr steigern», so Wetzel. Insgesamt beschäftigt er heute 90 Mitarbeiter an den drei eigenständigen Produktionsstandorten in Plauen, Tanna und Aš. Da es im Vogtland ein gut struktueriertes Potential an Fachleuten gibt, verfügen alle seine Mitarbeiterinnen – 90 Prozent seiner Belegschaft sind Frauen – über ein solides Fachwissen und Berufserfahrung.

Kreativität gefragt

Zudem richtet sich sein Augenmerk auch auf die Ausbildung. «Um auch in Zukunft erfolgreich zu sein, brauche ich die Kreativität junger Leute», und so werden bei ihm momentan zehn Lehrlinge für den kaufmännischen sowie gewerblichen Bereich ausgebildet. Denn Dietrich Wetzel hat sich schon neue Ziele gesetzt. Nachdem sich das Produktionsvolumen inzwischen auf jährlich 1,2 Millionen qm hochwertige Gardine beläuft, und renommierte Grosshändler und Industrieunternehmen mit leistungsfähigen Handelslinien zu seinen Kunden zählen, will er in diesem Jahr seinen Exportanteil auf mindestens 20% steigern. Schon heute reichen seine umfangreichen Geschäftsbeziehungen von Deutschland, in die Schweiz, nach Österreich, Italien, Spanien. Selbst bis nach Japan liefert Wetzel bereits seine «Stickereien auf hochfeinen edlen Stickgründen». Das grosse Ziel soll dann im Jahr 2000 realisiert sein. Bis dahin will Dietrich Wetzel «eine hochleistungsfähige, mittelgrosse Stickerei aufbauen, die mit Plauener Spitzen und Gardinen ihren Platz auf dem Markt hat». Um sich hierfür vorzubereiten, ist schon die erste Massnahme in Arbeit. Seit kurzem verfügt das Unternehmen über ein EPC-System (Embroidery Punch Computer) für die Erstellung von Datenträgern für die Mehrkopf- und Schifflistickerei von ZSK.

Bearbeitet für ZSK Stickmaschinen GmbH, Krefeld, von *Iris Schlomski*

Josef Albert Beckmann wird kommissarischer Präsident von Gesamttextil (D)

Josef Albert Beckmann, geschäftsführender Gesellschafter der Ibena Textilwerke Beckmann GmbH + Co, über nimmt bis zum Ende der laufenden Wahlperiode (Dez. 1999) kommissarisch das Amt des Präsidenten des Gesamtverbandes der Textilindustrie in der Bundesrepublik Deutschland.